

**Годъ XXVIII.**

Der Preis für Privat-Anserate beträgt:  
für die einfache Zeile 6 Kop.  
für die doppelte Zeile 12 „

## XXVIII. Jahrgang.

**1880.**

Peesihimejum8. Pee lohpu-mehra tizel-  
 schanah8 lahda lopu-bara, ir ari tee lopi, turi  
 ar sa8irgufcheem jeb nosprahgufcheem lopeem lopä  
 weenä tuhiti stahwejufchi, jeb weenäs ganibäs lopä  
 ganiti jeb lopä d8iridinati, jeb no ween un teem pa-  
 fcheem zilwekeem apfopti, jeb, ar wahrdu salat, ar sa-  
 8irgufcheem lopeem kant lahda fahara stahwejufchi,  
 tuhiti no ziteem lopeem ja-at8fchir un janogä-  
 lina. Leelafee lopu-pulsi ir, ja winös parahdah8  
 lopu-mehris, waitral masäs dahäs ja-ifflihdina,



die erbetene Exprossation und resp. Delation des am 3. Juli 1870 auf den vorbezeichneten, in der Stadt Werro sub Nr. 67 belegenen Grundplatz mit einer darauf befindlichen hölzernen Wohnherberge, sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien ingrossirt, angegebenermaßen bereits bezahlten, aber noch nicht gelöschten Kaufschillingstheils von vierhundert Rubeln Silber für solches von dem Malergefleßen Carl Klink, zufolge am 22. Juni 1870 abgeschlossenen und am 3. Juli v. j. a. corroborirten und ingrossirten Verkaufs- und resp. Kaufcontracts, dem Herrn August von Roth für fünf-hundert Rubel Silber verkaufte Immobilien Einwendungen irgend welcher Art formiren zu können glauben, hierdurch angewiesen, binnen der gleichen Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato mit ihren Einwendungen hier selbst sich gehörig zu melden und dieselben rechtlich zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieses peremptorischen Meldungs-termins Ausbleibende nicht mehr gehört werden sollen und das beregte Kaufschillingstheilduum von vierhundert Rubeln Silber als liquidirt von der Hypothek gelöscht werden wird. Nr. 1284. 3 Werro-Rathhaus, den 31. October 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Wittwe Henriette Wilhelmine Minuth, geb. Krebs, und deren Kinder: Carl Wilhelm, Eduard, Anna Louise, Thomas Heinrich, Emma und Alfred Geschwister Minuth, Erbbesitzer des im Kirchhofschen Kirchspiele des Riga'schen Kreises belegenen Stopniushof'schen Grundstücks Maschen, genannt Louisenhof, nebst den unten näher bezeichneten Hofeslandstücken hier selbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehörstande des Gutes Stopniushof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Herrn Käufer als freies und unabhängiges Eigentum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Hl. adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Grundstück Maschen, genannt Louisenhof, bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigentumsübertragung nachstehenden Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Herrn Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Grundstück Maschen, genannt Louisenhof, groß 13 Thlr. 88<sup>00</sup>/<sub>112</sub> Gr., sowie 80 Lofft. 13 Rapp. Hofesland, 18 Lofft. 16 Rapp., Hofesmorast und der Streuenschlag beim Dessel-Gefinde, dem Herrn Fabrikdirector Carl Friedrich Quack, für den Preis von 7000 Rbl. S. M. Nr. 1037. 1 Wolmar, den 25. November 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Nicolai von Wahl, Erbbesitzer des im Oberpahlen'schen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Abdasser hier selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Abdasser ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Hl. adel. Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossirter

Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigentumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 26. Mai 1881, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

- 1) Kotta Nr. XXV, groß 26 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Gustav Lippant, für den Preis von 4800 Rbl.
- 2) Aist Nr. XXVII, groß 6 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Jaak Johansson, für den Preis von 5000.
- 3) Soone Nr. XXIX, groß 13 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Hans Margens, für den Preis von 2700 Rbl.
- 3) Pertna Nr. 10, groß 15 Thlr., dem Bauer Jaan Oksa, für den Preis von 3000 Rbl.
- 5) Maddi Nr. 21 A., groß 10 Thlr. 1<sup>35</sup>/<sub>112</sub> Gr., dem Bauer Surri Saska, für den Preis von 2200 Rbl.
- 6) Maddi Nr. 21 B., groß 10 Thlr. 3<sup>81</sup>/<sub>112</sub> Gr., dem Bauer Jaak Kuldsepp, für den Preis von 2200 Rbl.
- 7) Paellu Nr. 29, groß 21 Thlr., dem Bauer Lönis Karlson, für den Preis von 4000 Rbl.
- 8) Awiku Nr. 30, groß 10 Thlr., dem Bauer Surri Paulas, für den Preis von 3600 Rbl.
- 9) Rörgejaare Nr. 31, groß 22 Thlr., dem Bauer Jaak Teor, für den Preis von 4000 Rbl.
- 10) Lompi Nr. 32, groß 13 Thlr., dem Bauer Jaan Pälling, für den Preis von 2600 Rbl.
- 11) Koffari Nr. 33, groß 20 Thlr., dem Bauer Surri Saar, für den Preis von 3700 Rbl.
- 12) Rihna Nr. 41, groß 12 Thlr. 77 Gr., dem Bauer Hans Kuning, für den Preis von 3000 Rbl.
- 13) Adami Nr. 54, groß 24 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Michel Kõrs, für den Preis von 4800 Rbl.
- 14) Rulli Nr. 55, groß 24 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Lönis Reining, für den Preis von 4700 Rbl.
- 15) Rorre Nr. 56, groß 24 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Hans Leik, für den Preis von 4800 Rbl.
- 16) Wähje Nr. 68, groß 17 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Michel Leik, für den Preis von 3200 Rbl.
- 17) Kabbajaare Nr. 69, groß 17 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Pert Paja, für den Preis von 3200 Rbl.
- 18) Rünnapu Nr. 53, groß 17 Thlr. 41<sup>58</sup>/<sub>112</sub> Gr., den Bauern Jaan und Abdo Simoi, für den Preis von 2500 Rbl.
- 19) Kaera Nr. 57, groß 24 Thlr. 10 Gr., den Bauern Michel Martsep und Lönis Arming, für den Preis von 4800 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 26. November 1880. Nr. 2754. 3

Von Einem Kaiserlichen 5. Dorpat'schen Kirchspielgericht werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Pernauschen Bürgers Georg Franken irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder denselben verschuldet sein sollten, hie mit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten a dato dieses affigirten Proclams, d. i. spätestens bis zum 27. Februar 1881 sub poena praecclusi bei diesem Kirchspielgericht persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte geltend zu machen, resp. anzumelden und zu liquidiren, widrigenfalls dieselben nach Expiration des termini praecclusi mit ihren Anforderungen nicht mehr gehört, sondern präcludirt sein sollen, mit den Schuldauern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Wiera im 5. Dorpat'schen Kirchspielgericht, den 27. November 1880. Nr. 6003. 3

Von Einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird an dem zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß das im Hallist'schen Kirchspiele und Pernauschen Kreise unter dem Gute Neu-Karrishof belegene Grundstück Puiß Nr. 18 nebst Appertinentien und Inventar, welches auf den Namen des am 5. November 1865 gestorbenen Karl Quint hier eingetragen steht, zufolge von den Erben defuncti Karl Quint abgeschlossenen und gerichtlich

bestätigten Transactes nunmehr in den Besitz des Hans Quint als ältesten Sohnes defuncti übergehen solle und werden daher — mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit Societät, — alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 26. Mai 1881 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, die sich in dieser Zeit nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das qu. Grundstück Puiß Nr. 18 sammt Appertinentien und Inventar dem genannten Hans Quint zu dessen vollem unumschränktem Besitze dießseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 26. November 1880. Nr. 2761. 3

Kad tas šķeņenes Katrinalna muišā dīšwojis pee Koshkiles pagasta piederīgs Kārls Dzinzenberg mīris ir, tad to zaur šķo wīsi wina parādā dēweji un nehmēji ušaižināti trihs mehnēšū laika no apasch rakstītas deenas slaitot, tas ir wīshēlāti līdš 26. Februari 1881 gada, ar šawahm prašichanahm un malkašchahm pee šchīhs pagast tečas pectēstēes, wehlaši newēens ar prašichanahm netaps peenēnts un ar parāhdu flehpējeem tapš peh, lūkumeem ištarihts.

Katrinalna un Jurgumuišas pagast tešā, 26. November 1880. Nr. 95. 3

Kad tas Krohn Gschu-muišas Muilen mah-jas rentes šaimneeks Peter Sastit ir parādā kriti, tad teel wīsi wina parādā dēweja un nehmēji ušaižināti 3 mehnēšū laika, t. i. līdš 1. Merzi 1881, pee šchīhs pagasta tečas pectēstēes, jo wehlaši newēens wairs netihs ewēhrotis, bet tihs lūmigi ištarihts.

Krohn Gschu-muišas pagasta tešā, tai 1. Dezember 1880. Nr. 178. 3

Kad tas pee Wez-Kalznawas muišas piederīgs, šķeit dīšwodams Reiu Gers ir parādā deht fon-kursē kriti, kura mantiba ožjone pahrdota tikusi, tad to wīsi wina parādā dēweji un nehmēji ušaižināti, trihs mehnēšū laika, tas ir līdš 28. Februarim 1881 g. pee šchīhs tečas ar šawahm malkašchahm un prašichanahm pectēstēes, jo peh, notecejušā laika netaps newēens praštājs wairs klauštis, bet ar parāhdu flehpējeem lūmigi ištarihts.

Pils Behrsenes muišas-tešā, 28. November 1880. Nr. 487. 2

Kad tas pee šcha pagasta piederīgs Jakob Kufahl, kura pascham newēena behrna no wīhrišchā kabrtas nau, ta šķeņenes Snippe mahjas gruntneeka Adam Snippe dehtu Kabrli peh, šchāhs tečas protokol no 27. April 1877 gada sub Nr. 67 šew par dehtu un apgabdeceku norakstīt lūis un peenēmis, — lapat ar peh, šchāhs tečas protokola no 22. April 1880 gada sub Nr. 269, ir tas šķeņenes Peter Rešnais ar šawu šewu Lihji, kurreem pascheem newēena behrna no wīhrišchā kabrtā nau, ta Jaan-Gutbenes Adam Medne dehtu Pēstēri šewim par dehtu un apgabdeceku peenēmuschi: — tad teel no šchāhs pagasta tečas ušaižināhts, trihs mehnēšū laika no apaschrakstītas deenas, ja tam pret šķo adoptēeschānu lahdā preliba buhtu, — pee šchāhs pagasta tečas pectēstēes, — wehlaši netihs newēens wairs klauštis un šchi adoptēeschāna par spēkā palikuschu ištareta. Nr. 680. 2

Golgowskas pag.-tešā tai 21. November 1880.

Tec pee šchi pagasta piederīgi Jahn Prahm ar šewu Greetā, kurreem pascheem newēena mešiga behrna nau, ir to pee Sweizema pagasta piederīgu Adam Benkis un wina šewas Eddes dehtu Martinu, dšimis 24 Juni 1860. gada, jau wairak kamehr preešch 10 gadeem atpatat, peh, Wadsemes šemneču lūkuma no 1860. gada § 952, šew behrnu weatā peenēmuschi (adoptēeschāchi) un tadehl par tam pee šchāhs tečas tai 24. November f. g. šew Nr. 633 norakstīt lūfuchi, tad teel tadehl wīsi, kam uš tabdu adoptēeschānu, kas to preti runāht buhtu, ušaižināti, līdš 24. Februar 1881. gada pee šchāhs tečas pectēstēes — wehlašas pectēschānas netihs peenēntas. Nr. 634. 1

Šarum pagasta-tešā, 24. November 1880.

## Topru. Torge.

Am Sonnabend, den 20. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird von dem Riga'schen Vogteigerichte in Executionssachen des Kaufmanns



Alexander von Mende wider den Handlungscommiss Bernhard Dambé befußt Tilgung einer urtheilsmäßigen Schuld von 300 Rbl. nebst Renten und Kosten eine auf das in der Stadt Rensal an der Wendischen Straße, unter Nr. 37/133 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien am 4. Juli 1879 ingrossirte Obligation des Rensalschen Kaufmanns Carl Dambé über 1500 Rbl. nebst was derselben an Zinsen anhängig — öffentlich versteigert werden.

Aus den Bedingungen wird hier nur hervorgehoben, daß der Zuschlag dem Meistbieter sogleich ertheilt wird und daß der Meistbieter sogleich nach dem Zuschlage 50 Rbl., den Rest aber in 14 Tagen bei Gericht einzahlen muß.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 4. December 1880. Nr. 1452. 1

Am Sonnabend, den 20. December d. J., Nachmittags 1½ Uhr, wird von dem Rigaschen Vogteigerichte die zur Concursmasse des Buchhändlers Albert Hauff gehörige Leihbibliothek in vier von einander geschiedenen Abtheilungen: deutsche, russische, französische Literatur und Noten öffentlich versteigert werden.

Der Catalog der Bibliothek wird vom 15. December d. J. ab in der Kanzlei des Vogteigerichts ausliegen.

Aus den Bedingungen wird hier nur hervorgehoben, daß der Zuschlag spätestens 48 Stunden nach dem Termin ertheilt werden soll und daß der Meistbieter verpflichtet ist, sogleich nach Ertheilung des Zuschlages 20% der Meistbotsumme, den

Rest aber bis zum 30. December d. J. bei Gericht einzuzahlen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 9. December 1880. Nr. 1465. 3

Am Sonnabend den 20. December d. J., Nachmittags 1¼ Uhr, wird von dem Rigaschen Vogteigerichte in Executionsfachen des Steuermanns Michel Kühn und Genossen wider den Schiffer Jacob Reelmeeß die von Letzterem geführte Gallas „Latorri“, sowie sie zur Zeit hinter dem Andreasdamme liegt, befußt Tilgung urtheilsmäßiger Lohnforderungen der Schiffsmannschaft nebst Kosten öffentlich versteigert werden.

Aus den Bedingungen wird hier nur hervorgehoben, daß der Zuschlag im Termin erfolgt und daß der Meistbieter verpflichtet ist, sogleich nach dem Zuschlage 20% der Meistbotsumme, den Rest aber in 8 Tagen bei Gericht einzuzahlen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 9. December 1880. Nr. 1466. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hiedurch bekannt gemacht, daß am 20. December d. J., Vormittags 10 Uhr, im Hause des Bäckermeisters Frey eine Marinonische Buchdrucker-Presse, mittlerer Größe, eine Handpresse, verschiedene Lettern und sonstige Buchdrucker-Utensilien verkauft werden sollen. Nr. 1736. 2

Dorpat, Rathhaus, den 2. December 1880.

Судебный приставъ при Велюкоудкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ жительствоующій

въ г. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. гр. Суд., объявляетъ, что 15. Декабря 1880 года въ 10 часовъ утра, въ здании Велюкоудскаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться вторично съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Торопецкому помѣщику Никандрѣ Петровичу Коромову, заключающееся: изъ сельца Дмитріевскаго и пустоши Финевой, всего въ количествѣ земли 1978 дес. 1999 саж. съ находящимися въ означенномъ сельцѣ разнаго рода постройками.

Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда, состоитъ въ залогѣ у крестьянина Тимофея Федорова Иванова въ суммѣ 10,000 руб. съ % съ 14. Ноября 1876 г. срокомъ на 10 лѣтъ, назначено въ продажу для удовлетворенія взыскавіи въ пользу мѣщанина Дмитрія Петрова Аксенова 330 руб., купеческой жены Анимы Степановой Аксеновой и крестьянина Ильи Дмитріева 330 руб., оцѣнено въ 3000 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣніи въ совокупности. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемого имѣніи, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда.

М 524. 2

Людв. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

## Неофициальная Часть.

## Nichtofficieller Theil.

# ИЗВѢЩЕНІЕ

временнаго комитета по образованію „Общества ремесленного и земледельческаго труда среди евреевъ въ Россіи“ въ память перваго двадцатипятилѣтія благополучнаго Царствованія Государя Императора Александра II.

Въ ознаменованіе двадцатипятилѣтія славнаго Царствованія Его Императорскаго Величества, нѣкоторые русскіе евреи предложили собрать частнымъ образомъ среди своихъ единоплеменъ благотворительный фондъ на образованіе „Общества ремесленного и земледельческаго труда среди евреевъ въ Россіи“. По всенародному доводу бывшаго Министра Внутреннихъ Дѣлъ, дѣйствительнаго тайнаго совѣтника Льва Салича Макова, 22. минушаго Марта воспослѣдовало на это Всевеличайшему Государю Императору дозволеніе.

Въ періодъ времени отъ 30. Апрѣля по 30. Октября сего года приняли участіе въ учрежденіи упомянутаго фонда 12,457 лицъ изъ 407 мѣстъ Имперіи на суммѣ 204,000 руб., въ видѣ единовременныхъ взносовъ, и на суммѣ до 15,000 руб., въ видѣ взносовъ ежегодныхъ.

Нынѣ Министръ Внутреннихъ Дѣлъ, Графъ Михаилъ Таріеловичъ Лорисъ-Меликовъ, разрѣшилъ учрежденіе временнаго комитета по образованію „Общества ремесленного и земледельческаго труда среди евреевъ въ Россіи“ въ память двадцатипятилѣтія благополучнаго Царствованія Государя Императора Александра II., на основаніи опредѣленныхъ въ представленныхъ его сіятельству правилахъ для дѣйствія означеннаго комитета.

На основаніи этого разрѣшенія его сіятельства, временный комитетъ нынѣ уже образовался въ С.-Петербургѣ изъ составъ слѣдующихъ лицъ: Н. И. Бауста, Э. Б. Ванна, А. М. Варшавскаго, М. М. Галлерина, Барона Г. О. Гинцбурга, доктора философіи раввина А. Н. Драбкина, А. И. Зака, И. И. Кауфмана, С. С. Полякова, Л. М. Розенталя и М. П. Фридлянда. Эти лица выбрали изъ своей среды предсѣдателемъ С. С. Полякова, старшимъ членомъ комитета Барона Г. О. Гинцбурга и назначили А. И. Зака.

Въ силу § 4 упомянутыхъ правилъ, временный комитетъ пожелалъ приступить къ расходванію своихъ годовыхъ доходовъ на слѣдующихъ началахъ:

1) Лицамъ и учрежденіямъ, которыя пожелаютъ открывать ремесленные и земледельческіе классы при существующихъ уже училищахъ — выдавать по усмотрѣнію комитета и по соображенію съ средствами: на开办ованіе по 100 рублей и на каждаго ученика отъ 5 до 10 рублей въ годъ.

2) Обществамъ и лицамъ, которыя съ разрѣшенія Правительства вновь открываютъ самостоятельныя ремесленные и земледельческія училища — выдавать одновременно на устройство и开办ованіе, по усмотрѣнію комитета и по соображенію съ средствами: по 200 и болѣе рублей и затѣмъ на каждаго обучающагося ученика отъ 5 до 10 рублей въ годъ.

3) Лицамъ съ основательными ремесленными познаніями, желающимъ переселиться на жительство въ другія мѣста, гдѣ запросятъ на ремесленный трудъ представлять болѣе выгодныя условія существованія — выдавать, по официальномъ удостовѣреніи объ ихъ познаніяхъ и засвидѣствованію мѣстныхъ обществъ или лицъ извѣстныхъ комитету объ ихъ благонадежности по усмотрѣнію комитета: а) на переводъ съ одного мѣста на другое отъ 50 до 100 рублей и б) на开办ованіе на новыхъ мѣстахъ жилищнаго инвентаря и проч., для открытія параллельныхъ ремесленныхъ заведеній до 200 рублей. Выдачи эти будутъ производиться въ видѣ ссудъ съ обязательствомъ заемщикомъ уплачивать полученныя ссуды въ продолженіи 8 лѣтъ, съ пачетомъ на суммѣ, выданныя на开办ованіе на новыхъ мѣстахъ жительства (лит. б) 3% годовыхъ, начиная уплату по истеченіи первыхъ трехъ лѣтъ, которыя будутъ считаться льготными.

4) Лицамъ, которыя пожелаютъ посвятить себя земледельческому труду, комитетъ будетъ покупать по соображенію съ своими средствами небольшие земельныя участки съ распредѣленіемъ приблизительно по 10 десятинъ на семейство; поселющіеся на этихъ участкахъ семейства будутъ обязаны уплачивать ихъ стоимость, начиная эту уплату по прошествіи трехъ лѣтъ со времени своего поселенія и производя ее въ сроки и съ процентами по соглашенію съ комитетомъ общества.

Кромѣ того такимъ семействамъ будутъ выдаваемы, по соображенію съ средствами комитета, соответствующія ссуды на первоначальное开办ованіе, съ уплатою ихъ также по соглашенію съ комитетомъ общества.

5) Комитетъ будетъ препровождать ассигнованныя имъ суммы черезъ представителей мѣстныхъ обществъ или членовъ комитета для выдачи по принадлежности и наблюденія за правильнымъ ихъ употребленіемъ.

Доводя объ этомъ до всеобщаго свѣдѣнія, комитетъ обращается ко всемъ своимъ единоплеменамъ съ убѣдительною просьбою учествовать своими посылками пожертвованіями въ этомъ столь важномъ дѣлѣ. Только при возможно большомъ участіи всѣхъ русскихъ евреевъ въ этомъ многосторонней важности дѣлѣ оно можетъ стать на твердую почву и принести ожидаемую отъ него пользу.

Единовременныя пожертвованія, годовые взносы съ записками о желаніи вступить въ члены будущаго общества, равно и всякія другія заявленія просить адресовать во временный комитетъ по образованію „Общества ремесленного и земледельческаго труда среди евреевъ въ Россіи“, Англіевскій набережная, домъ № 4.

Von der zur Amortisation der von den Ständen der Stadt Riga für die Theater-Verwaltung contrahirten Anleihe niedergesetzten Commission wird hiermit bekannt gemacht, daß am **Sonnabend den 20. December d. J.**, um 3 Uhr Nachmittags, in dem Konferenzzimmer des Raths, die am 15. Januar 1881 planmäßig **einzulösenden Obligations-Nummern** durch das Loos ermittelt werden sollen und werden die dabei interessirten Obligations-Inhaber zur Theilnahme an diesem Acte aufgefordert.

## Immobilien-Verkauf.

Am 18. December c., Nachmittags 1 Uhr, soll bei dem Waifengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weil. Schuhmachermeisters **Jacob Both** gehörige, alhier im 3. Vorstadttheil 3. Quart. auf Böfensholm an der Bauscheischen Straße sub Pol.-Nr. 18 (Adr.-Nr. 31) belegene **Immob. sammt Appertinentien**, unter den in termino licitationis zu verlaufbarenden Bedingungen, von denen hier nur hervorgehoben wird, daß der Meistbieter 10% der Meistbotsumme in baarem Gelde oder sicheren Werthpapieren bei Gericht einzuzahlen habe, zur Ausmittlung des wahren Werthes, — **zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.**

Riga-Rathhaus, den 9. December 1880.

Paul Stamm, Waifenbuchhalter.

## Auction.

Auf Verfügung eines Edlen Waifengerichts sollen **Montag den 15. December c.**, und an den folgenden Tagen, Nachmittags 3 Uhr, die zum Nachlasse des weil. hiesigen Kaufmanns **Jacob Schaaß** gehörigen **Mobiliareffecten**, bestehend in: Möbeln, worunter zwei Trumeaux, diverse Toilettspiegel, Komoden, ein Buffet, zwei Betten, Kleider, Wäsche, Wirthschaftsgeräthen und anderen brauchbaren Sachen, in dem in der St. Petersburger Vorstadt, an der Nicolaisstraße sub Adr.-Nr. 3 belegenen Auerhoffschen Hause (Eingang von der Mühlenstraße) gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Paul Stamm, Waifenbuchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das Passbureau-Billet des zu Dorpat verzeichneten Delatisten **Kennad Edmund Pedder**, d. d. 28. December 1879, Nr. 17340, gültig bis zum 6. December 1880.

Редакторъ А. Клиггенбергъ.

Hierbei folgt eine Torgpublicacion der Estländischen Gouvernements-Regierung.